

Anmeldung per Fax

Wenn Sie sich per Post anmelden, bitte
umseitiges Programm vorher kopieren.

Ja, ich nehme am **51.** Dortmunder Dialog teil.

Name.....
Vorname.....
Firma.....
Straße.....
PLZ/Ort.....
Telefon.....
e-mail.....

Gesellschaft zur Förderung
des Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V
Frau Klaudia Juhnke
Evinger Platz 15
44339 Dortmund

fon 0231 - 985 11 50
fax 0231 - 85 96 100

Bankverbindung
Stadtsparkasse Dortmund
Konto: 151 003 214
(BLZ 440 501 99)

Gesellschaft zur
Förderung des
Strukturwandels in
der Arbeitsgesellschaft
e.V.

Evinger Platz 15
44339 Dortmund
Telefon 0231 - 985 1150
Telefax 0231 - 85 96 100
info@gfsdortmund.de

www.gfsdortmund.de

gefördert durch:



DORTMUND



PHOTO: GÖTTSCHE LOWE

Vorstand

Vorsitzender:

Dr. Horst Günther
Vorstand Personal
RWE Systems AG

Stellv. Vorsitzender:

Eberhard Weber
Vorsitzender DGB
Östliches Ruhrgebiet

Angela Feuerstein

Mitglied der Geschäftsleitung
SMF Systemberatung Müller
und Feuerstein KG

Prof. Dr. Jürgen Howaldt

Geschäftsführender Direktor
Sozialforschungsstelle
Dortmund ZWE UniDO

Udo Mager

Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung
Dortmund

Prof. Dr. Rolf Reppel

Mitglied des Vorstands
Arbeitsdirektor,
ThyssenKrupp Services AG

Geschäftsführer:

Dr. Hans-Werner Franz

GFS
Gesellschaft zur
Förderung des
Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.

DORTMUNDER DIALOG 51

Metropole Ruhr – innovativ & kreativ?



Mittwoch,
28. Mai 2008,
18.00 Uhr


TechnologieZentrumDortmund

Kostenlos parken
in der Tiefgarage

Emil-Figge-Str. 80
44227 Dortmund

Der DORTMUNDER DIALOG 51

Das Ruhrgebiet als Metropole: Anspruch oder Wirklichkeit, Zustand oder Ziel, Ist oder Soll? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Wirtschaft und Wissenschaft des Ruhrgebiets zunehmend – die Wissenschaft eher kritisch-konstruktiv, die Wirtschaft, indem sie sich vornimmt zu werden, was sie demzufolge noch nicht ist.

Seit Herbst 2007 liegt das Strategiepapier "Zukunft Ruhr 2030" des Initiativkreises Ruhrgebiet vor, in dem namhafte Unternehmen der Region zusammengeschlossen sind. Das Papier sagt unmissverständlich: "Die Zukunft des Ruhrgebiets liegt in der Entwicklung zur Metropolregion."

Vier zentrale Kriterien für Metropolregionen werden in diesem Papier genannt:

- Entscheidungs- und Kontrollfunktion
- Wissens- und Innovationsfunktion
- "Gateway"-Funktion für die internationale Verflechtung
- Symbolfunktion (Kulturintegration etc.)

Zwei dieser vier zentralen Kriterien des Strategiepapiers stehen bei diesem DORTMUNDER DIALOG auf dem Prüfstand: Innovationskraft und kulturelle Kreativität.

Wie kann man Innovationskraft und Kreativität definieren? Wie viel davon gibt es im Ruhrgebiet, verglichen mit etablierten Metropolen? Wie viel davon braucht es? In welche Richtung muss das Revier gehen? Diese Prüfung unternimmt Prof. Sternberg, zuweilen als "Vater der Technologiezentren" titulierte.

Das Konzept des Initiativkreises Ruhrgebiet, vorgestellt von seinem Geschäftsführer Peter Lampe, diskutiert ein berufenes Podium, moderiert von Prof. Blotevogel, Mitinitiator eines Netzwerkes von stadt- und regionalwissenschaftlichen Instituten der Ruhr-Hochschulen.

Metropole Ruhr – innovativ & kreativ?

18.00 Uhr	Begrüßung Dr. Horst Günther Vorsitzender der GFS Vorstand Personal der RWE Systems AG
18.15 Uhr	Kreativität, Innovativität und Gründungsreichtum - metropolitane Merkmale des Ruhrgebiets? Prof. Dr. Rolf Sternberg Leiter des Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie, Leibniz-Universität Hannover anschl. Diskussion
19.00 Uhr	Zukunft Ruhr 2030 – Die Strategie des Initiativkreises Ruhrgebiet Peter Lampe Geschäftsführer des Initiativkreises Ruhrgebiet

18.20 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation: Prof. Dr. Hans H. Blotevogel Prodekan der Fakultät Raumplanung, Technische Universität Dortmund Podium Dr. Jens Baganz (angefragt) Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Prof. Dr. Rolf G. Heinze Fakultät für Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum Dr. Christoph Hüls Vorstandsvorsitzender der Prot@gen AG Dr. Winfried Materna Initiativkreis Ruhrgebiet Geschäftsführender Gesellschafter der Materna GmbH
-----------	---

20.00 Uhr **Leute treffen bei Essen und Trinken**

SURF Stadt- und regional wissenschaftliches Forschungsnetzwerk Ruhr



tu technische universität dortmund



Innovation



metropoleruhr